

Qualitätsanalyse an der Realschule Frechen mit herausragendem Ergebnis

Bestätigung für starkes Engagement

IHR JOB: Qualitätsprüfer bei der Bezirksregierung. Ihre Stärke: Argusaugen, denen nichts entgeht. Die Prüfer und Prüferinnen besuchen im Rahmen der Qualitätsanalyse Schulen im Regierungsbezirk Köln. Sichten Dokumente, gehen in Unterrichte, interviewen Lehrkräfte, Eltern, Schülerschaft und weiteres Personal. Bewerten, beurteilen, legen Stärken und Schwächen bloß. Drei Tage lang stellen sie mit die Schulen auf den Kopf.

Am Ende gibt es einen Qualitätsbericht, ein Zeugnis, das diesmal nicht die Schüler bekommen, sondern das der Schule ausgestellt wird. Amtlich, objektiv, umfassend mit Zahlen und Worten.

Jetzt musste sich auch die Realschule Frechen dieser seit 2006 in NRW durchgeführten Analyse unterziehen - und tat das mit Bravour. Nachdem das umfassende Portfolio gepackt worden war und die Interviewpartner bereitstanden, kamen die drei Qualitätsprüferinnen in die Schule.

Nach einem ausführlichen Schulrundgang, 32 Unterrichtsbeobachtungen, 6 Interviews mit verschiedenen Personengruppen und der Sichtung eines Aktenbergs dann das Ergebnis: Die Qualität der Schule sei deutlich „herausragend“.

In der Tat - die Gesamtberwertung zeigt ein überaus erfreuliches Bild. Bestnoten (Stufe 4 „vorbildlich“) bekam die Schule gleich achtmal verliehen. In fünfzehn Fällen hieß es „eher stark als schwach“, das ist die zweithöchste Kategorie. Lediglich zweimal hieß es „eher schwach als stark“ und die Stufe 1 („erheblich entwicklungsbedürftig“)

musste gar nicht vergeben werden.

Insgesamt werden die Ergebnisse der Schule so ausgedrückt:

„Die Realschule Frechen verwirklicht ihr Motto ‚Sich kümmern und ein offenes Ohr haben - auch wenn es einmal schwierig wird‘ durch ein anerkanntes Beratungssystem, den wertschätzenden Umgang miteinander, durch Toleranz und Respekt allen Beteiligten gegenüber. Die Ausbildung persönlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (Selbstvertrauen, Selbstständigkeit in Projekten, Toleranz und Konfliktfähigkeit) fördert die Schule vorbildlich. (...)

Ein hohes Maß an Zufriedenheit resultiert aus dem wertschätzenden Umgang, der positiven Arbeitsatmosphäre, dem Willen zur Entwicklung, der offenen und konstruktiven Kommunikation und den Möglichkeiten zum selbstwirksamen Arbeiten.“

Die Realschule Frechen wird in den nächsten Jahren ihren Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des Unterrichts legen und

das System der individuellen Förderung noch weiter ausbauen.

Ergebnisse der Schule	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
Personale Kompetenzen	■			
Schlüsselkompetenzen		■		
Zufriedenheit der Beteiligten	■			
Lernen und Lehren - Unterricht	■	■	■	■
Schulinternes Curriculum		■		
Leistungskonzept - Anforderung, Bewertung			■	
Unterricht - fachliche und didaktische Gestaltung		■		
Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses			■	
Unterricht: Lernumgebung und Lernatmosphäre		■		
Individuelle Förderung und Unterstützung		■		
Schülerberatung / Schülerbetreuung	■			
Schulkultur	■	■	■	■
Lebensraum Schule	■			
Soziales Klima	■			
Ausstattung und Gestaltung des Gebäudes und Geländes		■		
Partizipation		■		
Außerschulische Kooperation	■			
Führung und Schulmanagements	■	■	■	■
Führungsverantwortung der Schulleitung	■			
Unterrichtsorganisation		■		
Qualitätsentwicklung		■		
Ressourcenmanagement		■		
Arbeitsbedingungen		■		
Professionalität der Lehrkräfte	■	■	■	■
Personaleinsatz		■		
Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen		■		
Kooperation der Lehrkräfte	■			
Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	■	■	■	■
Schulprogramm		■		
Schulinterne Evaluation		■		
Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan		■		